CMD Fragebogen

CMD Zentrum Ingolstadt

Dies ist ein Kurzfragebogen zur Ermittlung funktioneller Störungen des craniomandibulären Systems (**CMD = Cranio-Mandibuläre Dysfunktion**). **Sollten Sie mehrere Fragen mit „ja“ beantworten**, ist es sinnvoll, einen Spezialisten für Diagnostik und Therapie von CMD zu kontaktieren und abzuklären, ob ein Behandlungsbedarf besteht.

	Ja	**Nein**
Ist Ihre Unterkieferbeweglichkeit eingeschränkt (z. B. nur geringe Mundöffnung – weniger als 3 Finger)?	☐	☐
Ist Ihre Mundöffnung gleichmäßig oder hakt eine Seite des Kiefergelenks beim Öffnen?	☐	☐
Beobachten Sie Knack- und Reibegeräusche beim Öffnen oder Schließen des Mundes?	☐	☐
Haben Sie bereits eine Schiene getragen oder wurde Ihnen früher schon einmal eine Schiene empfohlen?	☐	☐
Gehen Sie regelmäßig zum Zahnarzt?	☐	☐
Wurde/n Ihnen bereits ein oder mehrere Weisheitszähne entfernt?	☐	☐
Leiden Sie unter Schmerzen in der Ohr- und Kiefergelenkregion?	☐	☐
Leiden Sie unter Ohrgeräuschen oder Tinnitus?	☐	☐
Knirschen oder pressen Sie mit den Zähnen? (Fragen Sie eventuell Ihren Ehepartner danach)	☐	☐
Leiden Sie unter Zahnschmerzen, Brennen der Zunge und/oder Brennen im Rachen und in der Nase?	☐	☐
Haben Sie vermehrten Speichel- und Tränenfluss, tropfende Nase, Metallgeschmack, Schluckbeschwerden und/oder Kloß im Hals?	☐	☐
Hatten Sie jemals einen Unfall mit Schädigungen im Hals-/Kopfbereich?	☐	☐
Leiden Sie unter Kopfschmerzen oder Migräne?	☐	☐
Haben Sie Verspannungen der Nacken- und/oder Schultermuskulatur?	☐	☐
Haben Sie Mund- und Gesichtsschmerzen mit Wärme- und Hitzegefühl?	☐	☐
Haben Sie Gleichgewichtsstörungen oder Schwindelgefühl?	☐	☐
Leiden Sie unter Schlafstörungen (Schnarchen, Atemaussetzer) mit Tagesmüdigkeit?	☐	☐

Bitte geben Sie (bei Bedarf) den ausgefüllten Fragebogen bei unserem Team der Anmeldung ab. Sie erhalten dort weitere Informationen.

CMD

CMD Zentrum Ingolstadt
Am Westpark 1
85057 Ingolstadt
Fon: 0841/9937999, Fax: 0841/9937823

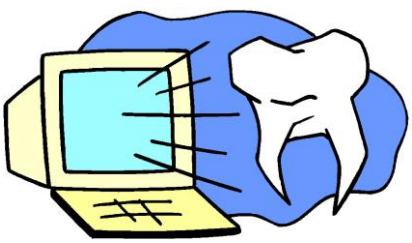
Liebe Patientin, lieber Patient,

wenn die Funktion unseres Kauorgans gestört ist, kann dies zu ernsthaften Problemen für die Gesamtgesundheit führen. Denn der Kauapparat als eines unserer kompliziertesten Systeme ist eng mit Kopf, Wirbelsäule, Gehirn und weiteren Organen verknüpft.

Zähneknirschen, Kiefergelenks-, Ohren-, Kopf-, Rückenschmerzen, Schwindel, Migräne, Schulterverspannungen, Hüft- und Knieprobleme, etc. können allein durch einen falschen Biss ausgelöst werden. Und bei 30 Prozent aller Tinnitus-Patienten steht die Störung der Kaufunktion ursächlich für die Beschwerden.

In Deutschland leiden 4 Mio. Menschen unter derartigen Folgen der Fehlfunktion ihres Kiefergelenks. Es entwickelt sich ein Krankheitsbild, das als Craniomandibuläre Dysfunktion (Cranium = Schädel; Mandibula = Unterkiefer; Dysfunktion = Fehlfunktion) bezeichnet wird. Kurz: **CMD**.

Die Ursache liegt zum Beispiel in ungenügend durchgeführten zahnärztlichen oder kieferorthopädischen Maßnahmen. Da sich das Krankheitsbild aber wie ein Chamäleon hinter vielfältigen Symptomen von Kopf bis Fuß versteckt, wird der Zusammenhang mit dem Kiefergelenk beinahe vorprogrammiert übersehen. Und zwar von Patient und Arzt. Wer geht schon wegen Knieproblemen zum Zahnarzt? Und welcher Orthopäde untersucht das Kiefergelenk bei Rückenbeschwerden? So leiten oft ein oder zwei markante Symptome den Patienten zum falschen Arzt und den Arzt auf die falsche Spur. Die Folge: jahrelanger Arzttourismus ohne effiziente Hilfe.



Um diesen Mißstand abzustellen, haben ganzheitlich orientierte Zahnärzte den CMD-Dachverband (**www.cmd-dachverband.de**) als Plattform für Information, Aufklärung und therapeutische Hilfe gegründet. Ziel ist auch, ein bundesweites fachübergreifendes Netzwerk von CMD-Experten zu schaffen, um CMD frühzeitig erkennen und interdisziplinär behandeln zu können.

Wichtig: CMD-Fragebogen auf der Rückseite!